

Die Verwendung von Mikrocomputern und die Möglichkeit der Programmierung derselben, eröffnet neue Möglichkeiten eines Informatikunterrichts.

Es wird hier Hardware vorgestellt, vor allem Microcomputer, die alle mittels auf der Programmiersprache LOGO basierender Software programmierbar sind.

Zum ersten wird die leider sehr kostspielige Hardware von LEGO® vorgestellt.

Mit der LEGO®-Robotics Technologie können SchülerInnen und Schüler selber mittels unterschiedlicher Software Mikrocomputer in der Art programmieren, dass diese unter Verwendung unterschiedlicher Sensoren (wie etwa Licht-, Wärme-, Bewegungs-, Tastsensoren, uvm.) physisch wahrnehmbare Aktionen registrieren und wiederum (ebenfalls selbst programmierte) Reaktionen und Aktionen im physischen Raum (etwa mittels Mikromotoren, Tönen oder Lampen) auslösen.

Eine kostengünstige Alternative zur LEGO® Hardware bietet sich mit der Hardware von Gleason Research® :

<http://gleasonresearch.com/>

Der vom MIT entwickelte und produzierte Mikrocomputer wird hier ebenfalls erwähnt, ist aber käuflich derzeit nicht zu erwerben.

© Heerdegen-Leitner, 2004

<http://www.schulen.wien.at/schulen/904012/programmieren/index.htm>

<http://www.ordiecole.com/logo/legologo.html>

---

<http://www.ordiecole.com/logo/robotique.rtf>

